



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Spiegel Der Jungfrawen vnd Witwen/ Das ist/ Außerlesene
leben der H. Jungfrawen vnd Wittwen**

Bosendorf, Hermann

Münster in Westphalen, 1627

S. Niceras Jungfraw.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43408

Vonder heiligen Jungfrawen Niceras.

DEs der H. Johannes Chrysostomus
vō Keyser Arcadio verfolget wardt /
mussten zu Constantinopel alle der
Stadt entweichen / diees mit ihm hielten.
Da entwiche auch vnder anderen adlichen
Personen die heilige vnd edle Jungfraw
Niceras von Bythinia geboren / eine sehr
andächtige / demütige vnd sursame Jung-
fraw. Diese hat die göttliche sachen den iur-
dischen bis in ihren tode fürgezogen: rüstet
sich mit der stärck des Gemüts wider die
zukünfftige vertreibung vnd vnheil. Dar-
durch sie erlangt / das sie wegen beraubung
ihrer grossen Güter nicht trawrig oder zornig
worden / vnd war mit ihrem geringen /
was noch vbrig / wol zufrieden / dauon sie
ihrem Haußgesindt vnd anderen mehr hand-
reichung vnd vnderhalt verschaffet. Trug
solche lieb gegen iren nechsten / das sie pfle-
get Specerey vnd Kräuter auffzuheben /
die arme francke Leuth darmit zu hehlen /
welche sie sampt vielen ihrer freundschaft
offt zur vorigen gesundheit gebracht / vnd
glücklich durch Gottes schickung gehol-
fen. War zur selbigen zeit die allerheiligste
vnder

Bereitet
sich zur ver-
folgung.

Heilet viel
franckhei-
te durch ire
Medicin.

vnder den Jungfrauen / dannoch begerec
 sie vnbekant zu seyn / vnnnd hat sich derwes
 gen weder zu einer Mutter vnnnd Lehrerin/
 noch zur Abtissin (wiewol der H. Chryso
 stomus sie offte dahin wolte bereden) wols
 len gebrauchen lassen. *Baron. tom. 5. p. 204.*

**Leben der H. Jungfrauen vnnnd
 Martyrin Annsiæ / durch Simeonem
 Metaphrasten beschrieben.**

Zzeiten des tyrannischen Keyfers
 Maximiani lebe zu Thessalonica ein
 adeliches Jungfräwlein / Annsia ge
 nant / welches mit sonderlichem fleiß seiner
 Eltern erzogen / vnnnd hat inn der andacht
 vnnnd gottsforcht trefflich zugenommen.
 Führet derwegen in ihren kindlichen jaren
 ein heiliges vnnnd Englisch leben inn einem
 sehr schönen Leib : hielte sich mehrentheils
 in irem Hauß verborgen : hette ein grosses
 verlangen zum ewigen Leben : verharrete
 immer im Gebett zu Christo irem Herren
 mit vielen Thränen. Sobald ire Eltern
 mit todt abgangen / vnd ihr allein die Erb
 güter zugefallen seindt / war ihre höchste
 sorg wie sie dieselbige am allerbesten möch
 te gebrauchen. Dann sie hette Golt vnnnd
 Silbers vberflüssig / viel Knechte vnnnd
 Ec. Mägd/

War in
 brünstig
 im Gebett.

Sorget
 wie sie ire
 Güter wol
 gebrauche.